

Eine wahre Geschichte „Die Fee vom Neufelder See“

"Letzten Freitag hatte ich ein Erlebnis:

17. Juni 2016, Wien.

Eine Freundin, Hilde, 90, lieb, ist gestorben.

Ich gehe zum Begräbnis.

Dann bin ich eingeladen.

Zum Essen im Gasthaus.

Wir gehen zum Gasthaus.

Ich rede zu Dame, die auch geht dorthin: ' Sind Sie auch aus der Steiermark?'

Sie versteht nicht.

Sie hört nicht.

' Gehörlos???' gebärde ich.

' Ja, Du gebärdest auch!??'

Ich freue mich. Sie freut sich.

Schnell sind wir in Gespräch.

' Nicht müssen sitzen 1 Tisch, warum? Gebärden können wir über große Distanz. 1 hier, 2. dort hinten egal.....wir gebärden!'

Aber: Wir sitzen an 1 Tisch.

Interessante Gespräche über Hilde.

Sie erzählt mir: ' Immer im Sommer hat Hilde uns eingeladen zum Haus am Neufelder See.

Tolle Feste mit Cousine Hedi und ihren Brüdern waren das. Tante Hilde organisierte alles.

Auch Ausflüge in den Prater - um Pfingsten viel Flieder.... Sie hat uns in diesen Jahren die Welt geöffnet.'

Die Begegnung, das Gebärden: war Glück für mich.

Immer sollen wir alle an-sprechen:

Viele sind gehörlos.... oft aber sehen wir nicht, dass sie gehörlos sind.

Dann glauben wir: 'diese Person ist schüchtern.....kommunizieren mag er/sie nicht!'

Stimmt nicht.

Glück für mich, dass ich gebärde.

Noch ein Glück: meine Gebärden-Lehrerin kommt auch aus Steiermark*."

Christoph, hörend.

*) In Österreich gibt es 3 GS-Dialekte. Die GS hat andere Grammatik. Den Text angepasst an diese Grammatik... ich hoffe, das ist ok. Vielleicht eine Hilfe für dich oder für andere....Manche Leute lesen gerne kurze Sätze. Für Anregungen bin ich dankbar. Bitte an info@triangel.or.at